EP-U-01-218-3 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Horst Schiermeyer (Görlitz KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 218 bis 220:
Auch den Fahrradverkehr und die Nutzung elektrisch unterstützter Pedelec-Fahrräder wollen wir ~~ausbauen~~intensivieren und die Pedelecs versicherungsrechtlich mit Fahrrädern gleichgestellt lassen. . Die Mittlerweile ~~gibt es 14 europäische~~15 europäischen Fernradwege, die Euro-Velo-Routen~~. Diese~~, wollen wir ausbauen, um den grenzüberschreitenden Fahrradverkehr zu fördern.

Begründung

Die Einführung der Elektroautos dümpelt vor sich hin, aber Pedelecs boomen und werden auch zunehmend im Alltagsverkehr verwendet. Dieser Boom könnte aber einen scharfen Knick bekommen, wenn eine Initiative der EU-Kommission Erfolg hat, die Pedelecs der Kfz-Haftpflichtversicherungspflicht unterwerfen will. Dagegen sollten wir uns aussprechen.

weitere Antragsteller*innen

Andreas Gernegroß (Salzland KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Wolfgang Ehle (Kassel-Land KV); Sonja Gonschorek (Jena KV); Werner Weindorf (München KV); Lorenz Paul Burghardt (Kiel KV); Georg Buchwieser (Garmisch-Partenkirchen KV); Mario Hüttenhofer (Konstanz KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Fabian Czerwinski (Vorpommern-Rügen KV); Claudia Laux (Bernkastel-Wittlich KV); Ercan Kilic (Salzgitter KV); Patrick Schiffer (Düsseldorf KV); Karl-Josef Aicher (Bodenseekreis KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Sebastian Heilmann (Lüneburg KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Michael Hoffmeier (Eichsfeld KV); Marcel Kühle (Mainz KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Hans Schmidt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV)